



Abb. 2015-1/37-01

www.konstanz.alm-bw.de/files/2015-Glasklar-Flyer.pdf

Ausstellung Glasklar, Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Konstanz, 24.04.-20.09.2015

SG

März 2015

Ausstellung Glasklar - Archäologie eines kostbaren Werkstoffes Archäolog. Landesmuseum Baden-Württemberg, Konstanz, 24.04.-20.09.2015

Glasklar - Archäologie eines kostbaren Werkstoffes
Ausstellung des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege

Konstanz vom 24.04. - 20.09.2015

Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg
Benediktinerplatz 5, D-78467 Konstanz
Geöffnet:

Dienstag-Sonntag, feiertags 10-18.00 Uhr

TEL 049 (0)7531 9804 0

MAIL info@konstanz.alm-bw.de

WEB www.konstanz.alm-bw.de

Sand, Kalk, Soda und später Holzasche - das sind die Grundstoffe, aus denen Glas hergestellt wird. Während lange Zeit Glas bei uns vor allem importiert wurde, entstand im **13. Jahrhundert ein blühendes Gewerbe**. Komplexe Ofenanlagen und kunstvoll verzierte Gefäße zeigen: Mit Glas ließ sich Geld verdienen!

Auf fast 400 qm glänzt und glimmert es: Jahrtausende alte **Perlen**, das **älteste Glasgefäß nördlich der Alpen aus einem keltischen Fürstengrab**, **frühmittelalterliche Gewandspangen** mit roten und grünen Glaseinlagen und **leuchtend blaue Trinkgläser** im späten Mittelalter. Die Ausstellung zeigt, wie ein kunstvoll bemaltes **Kirchenfenster** entstand oder in welchen gläsernen Apparaturen die geheimnisvollen Rezepte der **Alchemisten** gebraut wurden.

Lange schlummerte das **alte Glas im Bodensee-Südwestdeutschlands**. Durch Ausgrabungen ans Licht gebracht, zeigt die spektakuläre Schau erstmals eine Zusammenstellung der spannendsten Funde, darunter auch zahlreiche, noch nie gezeigte Neuentdeckungen, die vom Landesamt für Denkmalpflege kürzlich ausgegraben und restauriert wurden.

Den Ausstellungsflyer können Sie runterladen (PDF)

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildertes Begleitband (ca. 240 Seiten) für €21,50.

Abb. 2015-1/37-02

www.konstanz.alm-bw.de/files/2015-GlasKlar-Flyer.pdf

Ausstellung Glasklar, Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Konstanz, 24.04.-20.09.2015

2015-GlasKlar-Flyer.pdf - Mozilla Firefox

www.konstanz.alm-bw.de/files/2015-GlasKlar-Flyer.pdf

Seite: 2 von 2

Automatischer Zoom

Heid, Buchpad, Fenster und Glühbirne – sie alle haben ein gemeinsames Glas! Aus dem modernen Alltag ist es nicht mehr wegzudenken. Sand, Kalk, Soda und später Holzasche – das sind die Grundstoffe, aus denen Glas hergestellt wird. Während lange Zeit Glasvorräte importiert wurden, entstand im 13. Jahrhundert vor Ort ein blühendes Gewerbe. Komplexe Objekte inlagen und kunstvoll verzierte Gefäße zeigen mit Glas ein sich Geld verdienen!

Auf fast 400 qm glänzt und glimmert es: Jahrause die Perlen, das älteste Glasgefäß nördlich der Alpen aus einem leuchtenden Füstengrab, frühmittelalterliche Gewandspangen mit roten und grünen Glaseinlagen und leuchtend blaue Tringlaser des späten Mittelalters. Die Ausstellung zeigt, wie ein kunstvoll bemaltes Kirchenfenster entstand oder in welchen gläsernen Apparaturen die geheimnisvollen Rezepte der Alchemisten gebraut wurden.

Lang geschlummerte das alte Glas im Boden Süddeutschlands. Durch Augruben ans Licht gebracht, zeigt die spektakuläre Schau erstmals eine Zusammenstellung der spannendsten Funde, darunter auch zahlreiche, noch nie geborgene Neuentdeckungen, die vom Landessamt für Denkmalpflege kurzlich ausgegraben und restauriert wurden.

Nach dem Besuch der Ausstellung in Konstanz werden Sie Glas mit anderen Augen sehen!

Zur Ausstellung erscheint ein reich bebildertes Begleitband (ca. 240 Seiten) für 2,50 €.

AKTIONSPROGRAMM

GLASPERLENWERKSTATT

Die ersten Glasobjekte überhaupt waren Glasperlen. Besonders schön waren sie im Frühmittelalter. Auf einem Streifen durch die Ausstellung entdecken Kinder und Jugendliche nicht nur Glaschmuck, sondern auch, was man sonst so aus Glas hergestellt hat. Nach der Führung kann eine eigene frühmittelalterliche Perlenkette gestaltet werden.

Max. 25 Personen | 1. Begleitpersonen pro Gruppe frei | (Abb. 1) + Std. Schulklassen unter 15 | Rm. 45 | € pauschal + 1,- € Eintritt p. P. + 3,- € Material p. T. 12-23 | Rm. 4 | € (inkl. Eintritt) p. P. + 3,- € Material p. T. Geburstage / Schwachengruppen 7,- € pauschal + 1,- € (Kinder) 7,- € (Juni) Eintritt p. P. + 3,- € (Kunststoff) 3,50 € (Glas) Material p. T.

VON LÖWEN UND HEILIGEN – GLASMALEI

Gläser, Spüensuche in der Sonderausstellung: Bemalte Becher und Glasfester unterscheiden sich in der Herstellung und den Motiven. Löwen, Heilige und andere Gestalten können entdeckt werden. Anschließend wird in eigenem Glas mit mittelalterlichen Verzierungen bemalt.

Max. 25 Personen | 1. Begleitpersonen pro Gruppe frei | (Abb. 1) + Std. Schulklassen unter 15 | Rm. 45 | € pauschal + 1,- € Eintritt p. P. + 3,- € Material p. T. 12-23 | Rm. 4 | € (inkl. Eintritt) p. P. + 3,- € Material p. T. Geburstage / Schwachengruppen 7,- € pauschal + 1,- € (Kinder) 7,- € (Juni) Eintritt p. P. + 3,- € Material p. T.

EIN BLICK INS LABOR – MEDIZIN IM MITTELALTER

Was machte eigentlich ein Alchemist? Und wie wurden früher Ärzte, Apotheker und Alchemisten eine große Rolle. Bei dieser Aktion wird eine eigene Salbe hergestellt.

Max. 25 Personen | 1. Begleitpersonen pro Gruppe frei | (Abb. 1) + Std. Schulklassen unter 15 | Rm. 35 | € pauschal + 1,- € Eintritt p. P. 12-23 | Rm. 3 | € (inkl. Eintritt) p. P. + 3,- € Zutaten p. T. Geburstage / Schwachengruppen 7,- € pauschal + 1,- € (Kinder) 7,- € (Juni) Eintritt p. P. + 3,- € Zutaten p. T.

MIT DER SONNE? – „TECHNEM DECK DEU“ IM WANDEL DER JAHRHUNDERTER

Safe- und Seckglas, Bleikrug, Belegas – für viele Getränke gibt es spezielle Gläser. Glas spielt heute auf dem gedeckten Tisch eine große Rolle – doch was das immer so? Nach der Führung durch die Ausstellung werden Tische mit restauriertem Originalgeschirr und Repliken aus verschiedenen Epochen eingedeckt und die Unterschiede erforscht.

Max. 25 Personen | 1. Begleitpersonen pro Gruppe frei | (Abb. 1) + Std. Schulklassen unter 15 | Rm. 35 | € pauschal + 1,- € Eintritt p. P. 12-23 | Rm. 3 | € (inkl. Eintritt) p. P. Geburstage / Schwachengruppen 6,- € pauschal + 1,- € (Kinder) 7,- € (Juni) Eintritt p. P.

OLIA POTINA UND FASTENKRÄUTER – KÜCHENGEMEINSAM AUS DEM MITTELALTER

Wie schmeckte es im Mittelalter? Früher wurden andere Rezepte und Zutaten verwendet als heute. Glas spielte als Tragegeschirr eine wichtige Rolle. Nach dem Besuch der Ausstellung kocht und verkostet die Gruppe mittelalterliche Rezepte nach alter Manier – guten Appetit!

Max. 25 Personen | 1. Begleitpersonen pro Gruppe frei | (Abb. 1) + Std. Schulklassen unter 15 | Rm. 30 | € pauschal + 1,- € Eintritt p. P. + 3,- € Zutaten p. T. 12-23 | Rm. 3 | € (inkl. Eintritt) p. P. + 3,- € Zutaten p. T. Geburstage / Schwachengruppen 7,- € pauschal + 1,- € (Kinder) 7,- € (Juni) Eintritt p. P. + 3,- € Zutaten p. T.

Siehe außerdem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-1w-glasklar-konstanz-ausst-2015.pdf



Abb. 2015-1/37-03

www.konstanz.alm-bw.de/index.php?id=4

Ausstellung Glasklar, Archäolog. Landesmuseum Baden-Württemberg, Konstanz, 24.04.-20.09.2015

Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg - GLASKLAR - Mozilla Firefox

www.konstanz.alm-bw.de/index.php?id=4

alm
Archäologisches
Landesmuseum
BADEN-WÜRTTEMBERG

Benediktinerplatz 5, 78467 Konstanz
Tel: +49 7531 9804-0 | Fax: +49 7531 68452 | Mail: info@konstanz.alm-bw.de

MUSEUM IHR BESUCH PROGRAMME **AUSSTELLUNGEN** VERANSTALTUNGEN AUSSCHREIBUNGEN PRESSE KONTAKT

GLASKLAR

LANDESAUSSTELLUNG
DAUERAUSSTELLUNG
WAIDERAUSSTELLUNG
FOYERAUSSTELLUNG
AUSSTELLUNGSARCHIV

DEMNÄCHST:
GLASKLAR - ARCHÄOLOGIE EINES KOSTBAREN WERKSTOFFES

In Konstanz vom 24.04. - 20.09.2015

Eine Ausstellung des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart.

Herd, Touchpad, Fenster und Glühbirne - sie alle haben eins gemeinsam: Glas! Aus dem modernen Alltag ist es nicht mehr wegzudenken.

Sand, Kalk, Soda und später Holzasche - das sind die Grundstoffe, aus denen Glas hergestellt wird. Während lange Zeit Glas bei uns vor allem importiert wurde, entstand im 13. Jahrhundert ein blühendes Gewerbe. Komplexe Ofenanlagen und kunstvoll verzierte Gefäße zeigen: Mit Glas ließ sich Geld verdienen!

Auf fast 400 qm glänzt und glimmert es: Jahrtausende alte Perlen, das älteste Glasgefäß nördlich der Alpen aus einem keltischen Fürstengrab, frühmittelalterliche Gewandspangen mit roten und grünen Glaseinlagen und leuchtend blaue Trinkgläser im späten Mittelalter. Die Ausstellung zeigt, wie ein kunstvoll **bemaltes Kirchenfenster** entstand oder in welchen gläsernen Apparaturen die geheimnisvollen Rezepte der Alchemisten gebraut wurden.

Lange schlummerte das alte Glas im Boden Südwestdeutschlands. **Durch Ausgrabungen ans Licht gebracht**, zeigt die spektakuläre Schau erstmals eine Zusammenstellung der spannendsten Funde, darunter auch zahlreiche, noch nie gezeigte Neuentdeckungen, die vom Landesamt für Denkmalpflege kürzlich ausgegraben und restauriert wurden.

Den Ausstellungsflyer können Sie hier runterladen ([pdf](#))

Zu der Ausstellung erscheint ein reich bebildeter Begleitband (ca. 240 Seiten) für 21,50 €.

Ausstellungsort:
Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg
Benediktinerplatz 5
D-78467 Konstanz

Öffnungszeiten:
Ganzjährig Dienstag-Sonntag, feiertags 10-18:00 Uhr, montags und 24./25./31.12. sowie am 1.1. geschlossen.
Telefon: 049 (0)7531 9804 0
Email: info@konstanz.alm-bw.de

